

Berliner Religionsgespräche

RELIGION.MACHT.POLITIK

Dienstag, 29. April 2025, 18 Uhr

**Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin**

Begrüßung und Einführung:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Christoph Markschieß

Präsident Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Moderation:

Harald Asef

Redakteur rbb24 Inforadio

Es diskutieren:

Dr. Hannah Bethke

Buchautorin und Journalistin der WELT und
WELT AM SONNTAG

Prof. Dr. Georg Essen

Professor für Systematische Theologie am
Zentralinstitut für Katholische Theologie der
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Bernd Stegemann

Essayist und Sachbuchautor, Professor für
Dramaturgie und Kultursoziologie an der
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch,
Berlin

Prof. em. Dr. Klaus Tanner

Professor für Systematische Theologie und
Ethik an der Universität Heidelberg

Schlusswort:

Dr. Cai Werntgen

Vorstand der Udo Keller Stiftung
Forum Humanum

Anmeldung über die Homepage der BBaw:

<https://www.bbaw.de/veranstaltungen>

rbb24 Inforadio zeichnet die Diskussion
auf und wird sie in einer Länge von knapp
60 Minuten in der Sendereihe »Forum« am
4. Mai um 11 Uhr ausstrahlen.

Ab dem 5. Mai ist die Aufzeichnung
hier nachzuhören:

<https://www.bbaw.de/mediathek>

Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein hatten die beiden christlichen Großkirchen beträchtlichen Einfluss auf das politisch-soziale Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland wie in anderen Ländern. Einerseits mussten Freiheitsrechte gegen kirchliche Normen erstritten werden, zugleich ist die Entwicklung von Recht und Ethik, sind Wertvorstellungen in Forschung und Lehre nicht denkbar ohne jahrhundertelangen Dialog mit religiösem Denken. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, stand das Christentum meist gegen Weltabgeschiedenheit und für Verantwortung in der Gesellschaft.

Und heute? Wie stark greift eine säkulare Gegenwart auf religiöse Ressourcen zurück? Wenn es um Einwanderung, medizinische Forschung, soziale Gerechtigkeit, Fürsorge für die Schwachen geht? Wie sehr nehmen Christinnen und Christen die Spannung zwischen unbedingten Geboten und pragmatischem Kompromiss in der Politik wahr?

Noch sind die Kirchen als gesellschaftlich relevante Gruppe in vielen Gremien präsent. Welche eigenständigen Impulse können heute von ihnen für heftig umstrittene Politikfelder erwartet werden? Wo sind sie zum Echoraum partikularen Zeitgeistes geworden? Wie gehen sie mit der Konkurrenz von konservativ-reaktionären Strömungen um, die inzwischen auch in Deutschland vehement in den politischen Raum drängen?

Der nächste Termin:

28. Oktober 2025: VERZICHT